

Einsteigertipps für Modellbau-Hubschrauber

An dieser Stelle möchte ich interessierten Einsteigern Tipps geben, die den Einstieg in unser Hobby vereinfachen sollen ohne im Frust zu enden!!!

0. Vorwort

1. Der Simulator

2. Der Computersender

3. Der Empfänger

4. Der erste Heli (Vorschlag: Verbrenner)

5. Die Elektronik

6. Zubehör

7. Montage des Helis

8. Das dicke Ende oder was kostet das Ganze

Vorwort

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass es für viele der hier beschriebenen Vorschläge durchaus andere Lösungsmöglichkeiten gibt, allerdings habe ich hier auf die praktische Erfahrung der letzten Zeit und für den wirtschaftlichsten Start in unser Hobby festgelegt. Trotzdem bin ich, der Meinung, dass ein gewisses Maß an Qualität unbedingt einzuhalten ist, damit auch ein sicherer Flugbetrieb gewährleistet ist.

Für die ersten Schritte überhaupt sollte man ruhig die Möglichkeit nutzen einmal mit einem erfahrenen Helipiloten einen Schnupperflug im sogenannten Lehrer / Schüler Modus ohne Risiko die ersten Funktionen eines Hubschrauberfluges selbst zu steuern.

Der sogenannte Heli-Virus ist dann vorprogrammiert!

Investitionen:

1. Der Simulator

Wenn PC vorhanden: Vorschlag REFLEX XTR. Eine Software mit der insbesondere das Zusammenspiel der Funktionen und das Erlernen des Schwebens wesentlich erleichtert wird. Am Simulator können die gängigsten Sender mit einer Schülerbuchse betrieben werden. (Achtung vorher erkundigen) . Auch später wird der Simulator für Übungen von Kunstflugfiguren gerne weiter eingesetzt, also ist er keine sinnlose Anschaffung, die nur am Anfang gebraucht wird sondern auch später weiterhilft.

2. Der Computersender

Der Computersender: Im Set (incl. Empfänger) oder Solo (reicht für den Anfang am Simulator). Jetzt die Entscheidung ob Hand- oder Pultsender ist eigentlich schwierig aber notwendig. Der Handsender wird in den Händen gehalten und die Knüppel (in der Regel etwas kürzer) mit den Daumen gesteuert. Diese Sender werden häufig schon voll ausgebaut mit allen Schaltern versehen angeboten. Viele Piloten, auch Wettbewerbsflieger, favorisieren diese Sender. Der Pultsender wird, wie der Name schon sagt, in ein optional erhältliches Pult gesteckt. Dieses Pult wird an Trageriemen befestigt und umgehängt. Die Knüppel werden mit aufgelegten Handballen mittels Daumen und Zeigefinger gesteuert. Benötigte Schalter müssen in der Regel optional nachgerüstet werden. Hier muss ein jeder selbst entscheiden beide Systeme haben auf beiden Seiten ihre Berechtigung. Ich bevorzuge d. Pultsender, warum? Das Gefühl, die Knüppel in d. Händen zu halten, ist f. mich einfacher.

3. Der Empfänger

8 Kanal genügt, Modulationsart PPM oder besser PCM.

Der Empfänger sollte aus Sicherheitsgründen bei PCM vom gleichen Hersteller wie der Sender sein .

Bei uns gibt es Futaba oder Graupner/JR, u. Multiplex Fernsteuerungen und Empfänger, sowohl Hand- als auch Pultsender. Hilfestellung bei diesen Sendern im Heli-Bereich kann ich nur auf Futaba leisten,

4. Der erste Heli (Verbrenner)

Erstheli? Für viele Einsteiger eine häufig gestellte Frage , welcher Heli ist für den Anfang der Beste. Eindeutig kann man das wohl nicht unbedingt beantworten, ich habe mit einem Moskito v. Robbe begonnen, aus heutiger Sicht, u. als recht unkompliziert hat sich der Start mit einem Raptor 50 der Fa. Thunder Tiger herausgestellt , einige von uns fliegen diesen Heli noch immer, Michael, Raptor50SE, (getuned) Alois (Raptor 30 V2) u. ich (Raptor50SE). Der Heli mit einem Rotordurchmesser von ca. 130 cm, befeuert mit einem TT50 Motor (Serie) oder andere, vorbildlicher Aufbau, sehr gutes, stabiles Schwebverhalten, sowie Rundflug, Übergang im Nasen-Fliegen, kein Problem, Kunstflug mit diesem Heli ist später bei dem fortgeschrittenen Piloten kein Problem.

Die Ersatzteilversorgung für diesen sehr verbreiteten Hubschrauber ist durch Händler vor Ort oder durch ein Vielzahl von Anbietern im Internet kurzfristig und preiswert gewährleistet.

5. Die Elektronik

Die Elektronik im Heli, Raptor50: Für die Taumelscheibe (H1) werden 3 Servos benötigt , Pitch: 9206, Nick u. Roll Robbe S 9202 Heli, 1 Servo für Gas, Robbe S 9202 Heli.

Für den Heckrotor ist ein Kreiselsystem notwendig, dafür empfehle ich Robbe GY401 mit dem Servo 9254. einfach in d. Bedienung, ausgereiftes System,

Ein Akkuwächter zur sichtbaren Kontrolle des Ladezustandes des Flugakkus.

Einen Flugakku schnellladefähig 4 Zellen Sub C hochstromfähig Nicd,

Ein-Aus-Schalter,

Glühkerzenfernanschluss. Für die Drehzahl-Motorsteuerung empfehle ich noch einen GV1, bzw. 2200er, v. Robbe,

6. Zubehör

Ein Computerladegerät zum Laden aller Akkus, Starter mit Sechskantwelle und evtl. Freilauf zum starten des Motors. Power Panel zum Vorglühen und Starter-Anschluß, Einen Bleiakku, 12V, Ein Cinchkabel für das Vorglühen der Glühkerze, Sprit,Nitromethan-Anteil ist Geschmacksache,

Einstellwerkzeug,incl. Pitchlehre u. Paddellehre sind erforderlich,incl.Kugelkopfzange.

7. Montage des Helis

Der oben genannte Heli wird sauber nach Baugruppen sortiert(in beschrifteten Beuteln)geliefert,Bauteil f.Bauteil wird nach Anleitung zusammengebaut.Mit ein wenig Modellbau-Erfahrung ist der Heli nach einigen Abenden fertig,Wichtig:die Anleitung zu 100% übernehmen!!!

Gern schaue ich mir d.Heli vor d.Erstflug an,um eventuelle Bau u.Einstellfehler zu korrigieren,bezw.verweise ich dann zu einen erfahrenen Heli-Piloten(Michael)

Ja,was kostet das Ganze???

Der Einstieg wird mit 1000 bis 1500 Euro zu Buche schlagen,wenn man bei Null beginnt!

Natürlich gibt es auch immer wieder günstige Gebrauchangebote, hier gilt aber klar die Regel: Erst prüfen oder prüfen lassen, dann kaufen. Nicht jeder Heli ist auch wirklich in dem Zustand, wie die Anzeige im Internet klingt, also aufpassen!!!

Mein Vorschlag:zu erst im Lehrer-Schüler Modus zu probieren,ob ich d.Heli-Virus bei mir setzen kann!Gleichzeitig das Schlüter Handbuch zu studieren!!!

Zum Schluß noch:

Es werden noch etliche Fragen auftreten,gerne werde ich sie beantworten!

Im nächsten Beitrag werde ich versuchen,die Technik im Heli vor zu stellen!

